ÖVP

Im Blickpunkt

Obertrum am See

Nr. 574 – April 1984

SENIOREN AKTIV
WALDLEHRPFAD
FRAUENBEWEGUNG
ELTERNVEREIN
MITARBEITEREHRUNG

Sichere Arbeitsplätze in gesunden Klein- und Mittelbetrieben

Daher am 8.-9. April AKwahl

LISTE 2 – ÖAAB/ÖVP

flachgau aktuell

AN EINEN HAUSHALT DER GEMEINDE OBERTRUM

P.b.b. Verlagspostamt 5101 Bergheim
Erscheinungsort Bergheim



Liebe Obertrumerinnen!
Liebe Obertrumer!

Wir danken all unseren Wählern für das uns erwiesene Vertrauen anläßlich der Landtagswahl 1984. Das Ergebnis war auch für die Obertrumer VP ein großer Erfolg.

Gleichzeitig sei aber auch all den Mitarbeitern in unserer Gemeinschaft, den Wahlhelfern und Wahlbeisitzern herzlich gedankt. Solche Erfolge können nur durch gemeinsame Anstrengungen erzielt werden.

Daran sollten Sie auch bei der Arbeiterkammerwahl denken. Wir bitten alle Arbeiterkammerzugehörigen am 8. oder 9. April zur Wahlurne zu gehen und uns auch diesmal wieder Ihr Vertrauen zu schenken:

ÖAAB/ÖVP – Liste 2

Felix Schaumburger e. h.	Matthias Leobacher e. h.	Alfred Huemer e. h.
Bürgermeister	Gemeindeparteiobmann	Gemeindegruppenobmann

Wahllokal: Gemeindeamt Obertrum
Wahlzeit: Sonntag 7 – 11 Uhr
Montag 7 – 18 Uhr

Bitte bringen Sie Ihre Verständigungskarte ins Wahllokal mit.

Wahlkartenwähler – bitte das Wahlkarten-Kuvert erst im Wahllokal öffnen!

SALZBURG ÖAAB/ÖVP

Ihr Partner in der AK

ÖAAB/ÖVP – Liste 2

Die ÖAAB-Kandidaten für die AK-Wahl 1984

Salzburg



Spitzenkandidat
Wolfgang SALIGER

Arbeiter

1 LENGAUER Rupert
2 THALHAMMER Jakob
3 LETTNER Johanna
4 FILSECKER Franz
5 TRAINTINGER Hermann
6 WACHTER Volkmar
7 TAGWERCHER Josef
8 LIBERDA Mario, Ing.
9 LIENBACHER Josef
10 MÜLLAUER Erwin
11 KREBS Otto
12 EBSTER Trude
13 EBNER Heribert
14 ZEHNER Anton
15 REICHL Otto
16 MORITZ Kurt
17 HARZFELD Ernst
18 RETTENBACHER Anton
19 AUER Josef
20 AURACHER Cornelia
21 FINK Johann
22 GRÜNWALD Johann
23 WEISSENBACHER Stefan
24 LEITINGER Josef
25 LIENBACHER Rupert
26 MOSER Alois
27 MÜLLER Johann
28 VOGLSTÄTTER Josef
29 BUCHEGGER Josef
30 BRÜGGLER Georg
31 WALLNER Josef
32 STEINER Matthias
33 SCHERFLER Bernhard
34 SCHÖNAUER Siegfried
35 SPEIGNER Matthias
36 NEUREITER Johann
37 SINEKOWITSCH Franz
38 PICHLER Matthias
39 HOCHLEITNER Simon
40 ILLMER Anton, Ing.
41 QUEHENBERGER Franz
42 EDER Franz
43 BAUERSTÄTTER Gerhard
44 MAYR Johann
45 REISCHL Franz
46 SCHOBER Johann
47 KASERBACHER Balthasar
48 ARON Helmut
49 KOMMIS Karl
50 HUBER Josef
51 STERNBERG Elfriede
52 WAGNER Horst
53 KEPPLINGER Helmut

Angestellte

1 SALIGER Wolfgang
2 JELL Monika
3 NERATH Siegfried
4 EGGER Johann
5 HUMMELBRUNNER Alois
6 HINTERHÖLLER Roman, Mag.
7 WALLNER Franz
8 NEUREITER Michael, Mag.
9 GFRERRER Johann, Ing.
10 WALLPACH Liselotte
11 BOEHMÜLLER Heinz Peter, Dr. Ing.

12 LEIMGRUBER Elfriede
13 KEIDEL Liselotte
14 MAYRHOFER Hermann
15 MATOUSCH Helmut
16 UEBELHÖR Siegfried, Ing.
17 JESSNER Hermann
18 FALKENSTEINER Annelore
19 KÖPPL Lorenz
20 STÜRMER Max
21 WALKNER Sieglinde
22 HÖNIGMANN Gerhard
23 KOHL Franz
24 MAYER Harald, Ing.
25 GOIGINGER Theresia
26 KLAUBLINGER Ingmar
27 FREINA Peter
28 PEPPER Karl
29 HERZOG Josef
30 VOLGGER Helmut
31 KERSCHBAUMER Harold
32 MAYR Wolfgang
33 WEIDLER Wolfgang
34 SCHMID Vinzenz
35 SALZMANN Alexander
36 ÖTTL Anny
37 MACHO Wolfgang
38 LURTZ Eleonore
39 FISCHER Engelbert, Dr.
40 KNOLL Heinz
41 DAXBERGER Horst
42 EDER Raimund
43 GASTEIGER Herbert
44 KUDERER Erika
45 POPPENREITER Heinrich, Mag.
46 AICHHORN Max
47 KIRSCHNER Walter, Dipl.-Ing.
48 GASTEIGER Elfriede
49 HELMERS Willi
50 BUCHSTEINER Max
51 PINTER Dieter
52 PREIS Helmut
53 SINNEGGER Hermann

Verkehrsbedienstete

1 LEHMERT Gerd
2 HAGER Hannes
3 SANTNER Franz
4 KAINZ Rudolf
5 IMLAUER Johann
6 NEUWIRTH Manfred
7 GRATSCHMAIER Johann
8 STEINBERGER Anton
9 PONGRUBER Johann
10 MAYER Laurenz

AK-Wahl

Antwort auf Belastungen

Die Arbeiterkammerwahlen am 8./9. April bieten eine gute Gelegenheit zur Meinungsäußerung über die Belastungspolitik für Arbeitnehmer durch die sozialistische Koalitionsregierung und die dazu schweigenden sozialistischen Gewerkschafter.

Die Antwort auf eine solche Politik, bei deren Fortsetzung uns Arbeitnehmern noch weitere schwere Schröpfaktionen drohen, kann nur eine Stimmabgabe für den ÖAAB bei den AK-Wahlen sein.

WIRTSCHAFTSPOLITIK

SALZBURG ÖAAB

Wann oaner lebt in Saus und Braus
und Schuld'n macht, dem weicht ma aus.
beim Staat, da hoaßt a so a Trick,
ganz oanfach Wirtschaftspolitik!

Wahlergebnis Landtagswahl 25. 3. 1984 Obertrum am See

Wahlberechtigte	1833
ausgegebene Wahlkarten	14
abgegebene Stimmen	1566

	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	GABL	KPÖ	ungültig
1979 LT	910	229	240	—	—	—	
1983 NR	1073	318	202	25	25	2	
1984 LT	1067	179	217	17	71	—	15
1979/84	+ 157	– 50	– 23	+ 17	+ 71	—	
79%	65,98	16,60	17,40	—	—	—	
83%	65,23	19,33	12,28	1,52	1,52	0,12	
84%	68,13	11,43	13,85	1,08	4,53	—	0,95
1979/84	+ 2,15	– 5,17	– 3,55				

Wahlbeteiligung 1979 89,83%
Wahlbeteiligung 1984 85,43%

Senioren aktiv!



Wir feierten am 17. Dezember mit 130 Mitgliedern einen besinnlichen Advent. Hiezu sei vermerkt, daß uns die Junge ÖVP bewirtet hat und hiefür einen ansehnlichen Geldbetrag für Seniorenbetreuung zur Verfügung stellte. Nachträglich ein herzliches Dankeschön. Die Frauenbewegung brachte für jeden Teilnehmer ein kleines Geschenk und stellte ihre Verbundenheit mit uns neuerlich unter Beweis. Zwei Schmied-Buben spielten für uns besinnliche Weisen, es war wieder ein schönes Fest.

Am 23. Jänner war es soweit; die Kegelpartie gegen die Senioren von Seekirchen wurde in der Petermühle gestartet. An die 30 Obertrumer Senioren und ebenso viele Seekirchner nahmen die Wettkämpfe auf. Es war eine mords Hetz, unser Bürgermeister sorgte für unser leibliches Wohl mit einer Bratwurst für jeden Beteiligten. Heiß ging es her, die Herren der Schöpfung aus Obertrum gewannen vorerst ganz knapp das Duell gegen die Senioren aus Seekirchen, die Frauen aus Obertrum waren etwas weniger trainiert, Seekirchen hat mit einigen Stars weiblichen Ursprungs aufgewartet. Insgesamt ging die erste Runde knapp an Seekirchen. Wir fanden es auch recht anständig, daß man die Gäste gewinnen läßt. Am 9. Februar traten wir zum Finale in Seekirchen an. Wie es oft bei guten Mannschaften vorkommt, war's ein rabenschwarzer Tag. Wir wollten eigentlich schon gewinnen, aber der Pokal ging an Seekirchen. Wir wurden auch hier wieder vom Seekirchner Bürgermeister bewirtet, und so wie schon in der Petermühle gab es selbstgebackene Torten und verschiedene andere Preise. Wenn es auch durch

ein kleines Mißgeschick bei der Preisverteilung zu Diskussionen kam, es war eine große Gaudi, und es war sicher nicht das letzte Mal, daß wir gute Nachbarschaft pflegten.

Die Jahreshauptversammlung am 9. März führte uns wieder alle zusammen. 125 Mitglieder nahmen daran teil. Wir feierten eine Messe und gedachten unserer verstorbenen Mitglieder. Es waren in diesem Vereinsjahr neun Mitglieder verstorben.

Anna Gumpold
Georg Scharber
Johann Reichl
Maria Kraibacher
Franz Schaumburger
Alois Mödlhammer
Johann Strasser
Johann Kraibacher
Franz Kaiser

Unsere Jahreshauptversammlung wurde ausgezeichnet durch den Besuch des Landesobmannes Dr. Walter Vogl. Eine Reihe von Ehrungen konnte durchgeführt werden.



Herr Josef Reichl, unser »Kreitner«, wurde wegen seiner Verdienste als langjähriger Ortsobmann zum Ehrenobmann ernannt. Frau Maria Wimmer bekam aufgrund ihrer großen Verdienste um den Aufbau unserer Ortsgruppe das »Silberne Verdienstzeichen« des Salzburger Seniorenbundes. Weiteren 20 Mitgliedern konnte eine Ehrenurkunde und eine Ehrennadel als Dank und Anerkennung für mindestens 20jährige Mitgliedschaft überreicht werden. Es war diese Jahreshauptversammlung wieder eine stimmungsvolle Feier. Ich konnte dem Ausschuß und allen Mitgliedern ein herzliches »Dankeschön« sagen für die treue Mitarbeit.

Felix Strasser

Mitarbeiterehrung
der Firma Sigl Brauerei Obertrum

Am Freitag, dem 23. März 1984, fand im Braugasthof Sigl eine Ehrung verdienter Mitarbeiter der Brauerei Obertrum statt. Die gesamte Belegschaft sowie ehemalige Mitarbeiter fanden sich ein.

Herr Ing. Josef Sigl dankte für 45jährige Betriebszugehörigkeit Herrn Johann Kaiser. Für 25jährige Betriebszugehörigkeit wurden Frau Kreszenz Gerner, Herr Roman Rosenstatter und Herr Johann Sturm ausgezeichnet. Herr Ing. Sigl würdigte die Jubilare und hob ihren Verdienst um den Aufbau des Betriebes hervor. Als Gratulanten fanden sich noch Herr Bürgermeister Felix Schaumburger, Herr Dr. Gerhard Huber von der Wirtschaftskammer und der Präsident der Arbeiterkammer, Herr Herbert Suko, ein.

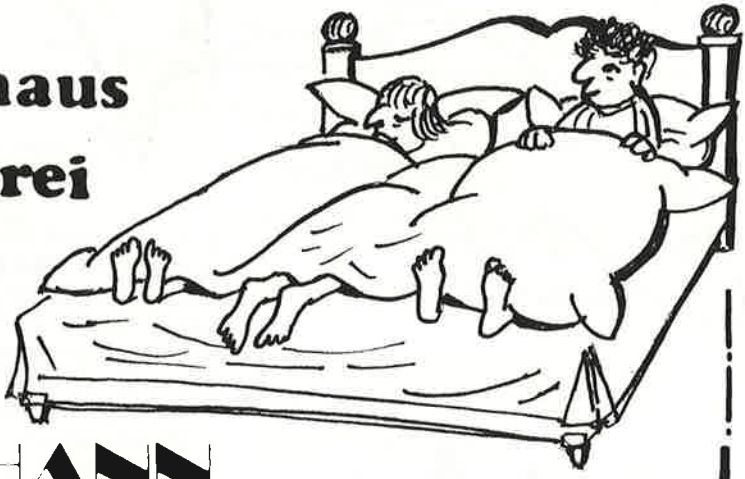
In sehr familiärer und gemütlicher Atmosphäre klang die Feier aus.

Wochen des gesunden Schlafs

ELASTOFLEX-PROBELIEGEN – reines Naturprodukt

vom 29. 3. – 21. 4. 1984 bei

Möbelhaus Tischlerei



J.u.A. STUBHANN

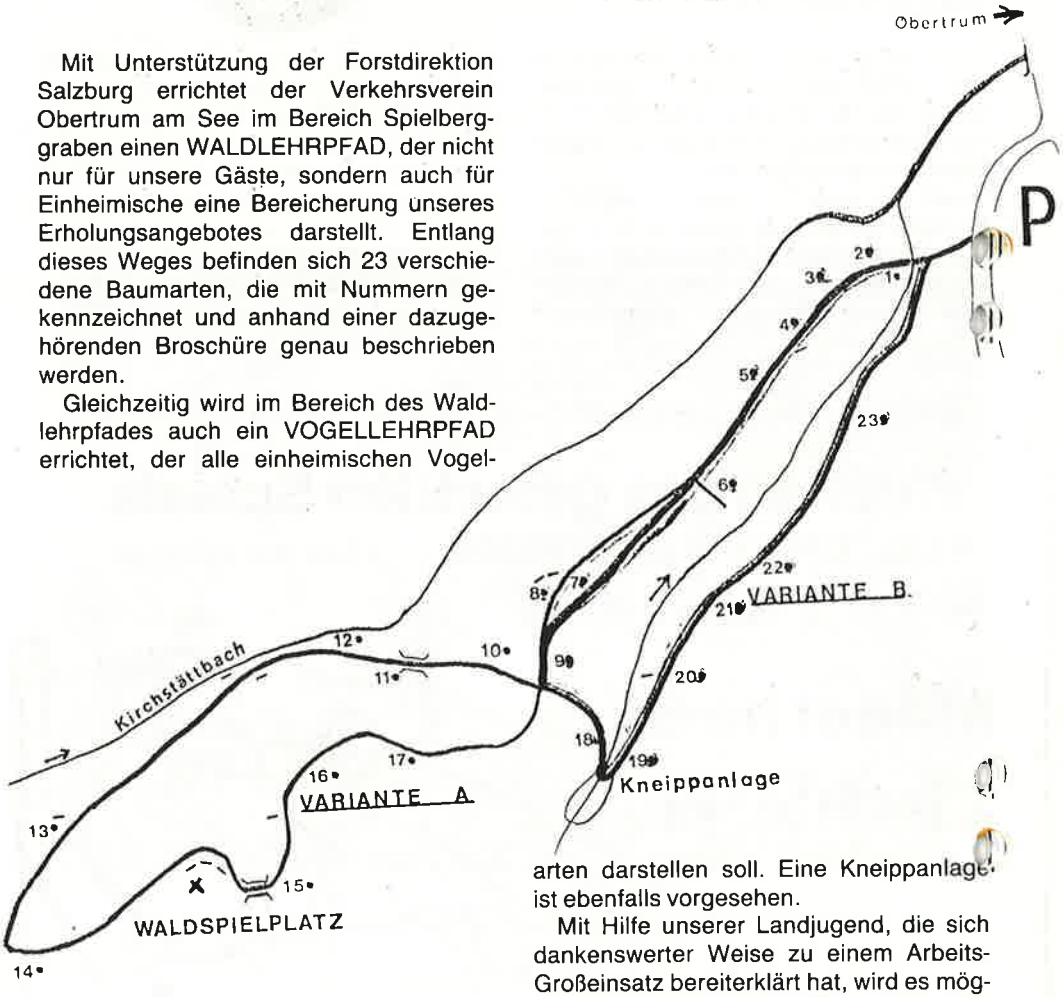
Möbel selber montieren, Preise wie im Großhandel!

WALDLEHRPFAD – OBERTRUM

HUBERBERG

Mit Unterstützung der Forstdirektion Salzburg errichtet der Verkehrsverein Obertrum am See im Bereich Spielberggraben einen WALDLEHRPFAD, der nicht nur für unsere Gäste, sondern auch für Einheimische eine Bereicherung unseres Erholungsangebotes darstellt. Entlang dieses Weges befinden sich 23 verschiedene Baumarten, die mit Nummern gekennzeichnet und anhand einer dazugehörenden Broschüre genau beschrieben werden.

Gleichzeitig wird im Bereich des Waldlehrpfades auch ein VOGELLEHRPFAD errichtet, der alle einheimischen Vogelarten darstellen soll. Eine Kneippanlage ist ebenfalls vorgesehen.



VARIANTE **A** ; 1500 m

VARIANTE **B** ; 800 m

Mit Hilfe unserer Landjugend, die sich dankenswerter Weise zu einem Arbeits-Großeinsatz bereiterklärt hat, wird es möglich sein, den Lehrpfad bis zum heurigen Saisonbeginn fertigzustellen.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei den Waldbesitzern bedanken, die durch ihre Aufgeschlossenheit die Errichtung des Weges ermöglicht haben, und hoffen, daß unser Bemühen, Obertrum attraktiv zu gestalten, auch seine Anerkennung findet.



Wir wünschen allen unseren Lesern ein frohes Osterfest

KÜCHEN-AKTION



J.u.A. STUBHANN

Möbelhaus - Tischlerei
Alles aus einem Haus

KÜCHENBLOCK EICHE massiv mit E-Geräten,
285 cm, geliefert und montiert **S 24.500,—,**
Erweiterungsmöglichkeiten.
Keine Billigware – 5 Jahre Garantie,
Teilzahlungsmöglichkeiten bis 12 Monate zinsenfrei

Möbel selber montieren, Preise wie im Großhandel!



Blumen- u. Geschenkstube

Elfi Meikl

5162 Obertrum, Hauptstr. 14 • Tel. 06219/228 od. 7115

Eine große Auswahl an Schnitt- und Topfblumen, Seidenblumen,
Gewürzbindereien, Keramiken und Korbwaren.
Balkonblumen in jeder Größe und Art, Auspflanzware, Grabware,
Blumen- und Gemüsepflanzen, Rosen, Stauden, Sträucher und
Bäume auf Bestellung zu günstigen Preisen.
Gartenanlagen vom Fachmann gestaltet und gepflanzt!



Nach einer Lehre als Gemischtwarenhandelskaufmann im Geschäft meiner Eltern (mit Tankstelle), wollte ich mich sofort verändern. Ich war dann kurze Zeit in der Modebranche und auch in der Schmuckbranche tätig.

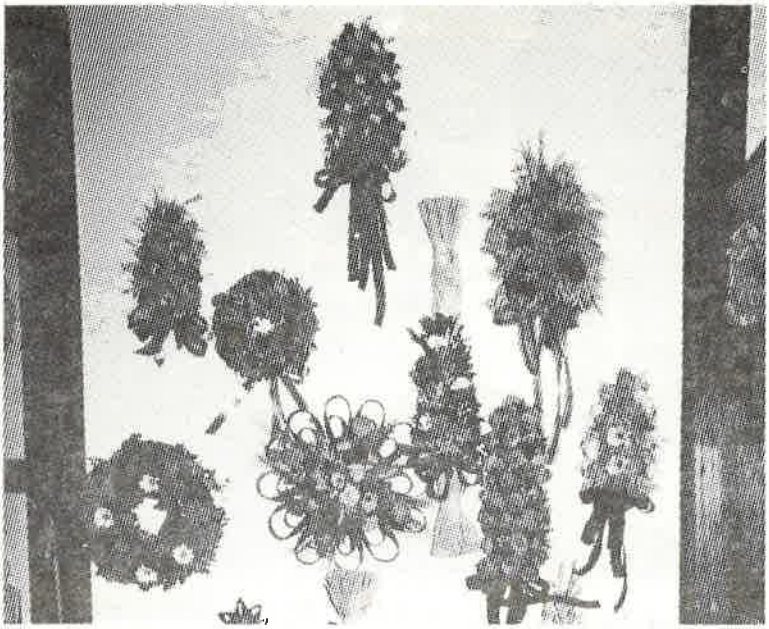
Dank einer Kurzlehre bei Frau Ida Neuhauser habe ich es geschafft, einen Einstieg – nach sehr kurzer »Lehrzeit« – in meiner Branche zu finden, die sehr lange mein Hobby war.

Ich habe mein Geschäft in einem kleinen Nebenraum unseres Hauses eingemietet und am 13. Februar 1978 eröffnet.

Am 4. Juli 1980 bin ich dann in das »große« Geschäft an der Straßenseite übersiedelt.

Ich, und ich glaube auch viele Obertrumer sind froh, daß es ein Blumengeschäft in Obertrum gibt.

Deshalb möchte ich mich auch bei meinen treuen Kunden sehr herzlich bedanken!



Muttertag

Ein kleines Danke für die viele Liebe und Mühe und die vielen Stunden,
die eine Mutter das ganze Jahr für ihr Kind opfert!
Für Muttertag gibt es natürlich eine besonders große Auswahl
an Topf- und Schnittblumen!
Über 100 Stück Setzkastenminiaturen aus Keramik
(auch für die kleinsten Geldtaschen) ab S 40,—.
Viele Sonderangebote zum Muttertag:
z. B. kleine Bilder ab S 38,—
kleine Seidenblumensträußchen ab S 40,—
viele schöne und preiswerte Blumenübertöpfe
und vieles mehr.

BRAUTSTRÄUSSE
ANSTECKER

Kerzen, besonders auch Taufkerzen, Kommunion- und Hochzeitskerzen
in jeder Farbe.

Pelargonien (häng. franz.) Stecklinge schon ab S 14,—.
NUR KURZE ZEIT!

Kommen Sie vorbei und suchen Sie in Ruhe aus!

Auf Ihren Besuch freut sich
Elfi Meikl

Ehrung



Nach 38jähriger Tätigkeit im Dienste der Bauernschaft trat Veterinärrat Dr. Karl Karasek in den wohlverdienten Ruhestand.

Aus diesem Anlaß wurde ihm für sein Wirken seit 1946 gebührende Anerkennung ausgesprochen.

Auch seiner Frau Erika, die ihren Gatten stets unterstützte, gilt besonderer Dank.

Ein geschnitztes Bild soll sie an jene verantwortungsvolle Zeit erinnern, die auch schöne Stunden und Tage mit sich brachte.

Die Obertrumer Bauernschaft

Elternaktion gegen Kaugummiautomaten!

Der Elternverein bemüht sich seit längerer Zeit, die im Ortsgebiet von Obertrum aufgestellten Kaugummiautomaten wegzubringen. Dieses Bemühen entspringt dem Wunsch zahlreicher Eltern, die sich über den wertlosen Inhalt solcher Automaten einig sind. Außerdem sollen die in den Automaten angebotenen Waren nach Auskunft der Konsumenteninformation sogar **gesundheitsschädliche Stoffe** enthalten. (Bei Tierversuchen wurden krebserregende Stoffe nachgewiesen – Konsumententest 1979.)

Sollte es uns gelingen, diese Automaten in absehbarer zeit wegzubringen, so richten wir das **Ersuchen an alle Obertrumer Grundbesitzer, keine neuen Automaten mehr aufstellen oder aufhängen zu lassen.**

Im Zweifelsfalle mögen Sie den Kontakt mit dem Elternverein oder der Gemeinde aufnehmen.

Die Gewinnanteile aus derartigen Automaten sind für die Grundbesitzer sicherlich sehr gering und wir sollten zum Wohle und der Gesundheit unserer Kinder gerne darauf verzichten.

Der Elternverein ersucht daher um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe im Kampf gegen die Verlockungen auf dem Schulweg.

Für den Elternverein
R. Nimmrichter, Obmann

So steht es jetzt

Bei allen Arbeiterkammerwahlen seit 1945 hat die Liste der Volkspartei gewonnen; 1979 sind wir auf 31 Prozent gekommen, denen 64,3 Prozent der SPÖ und 3,2 Prozent der FPÖ gegenüberstanden. Zum Vergleichen hier die Resultate 1979 aus den einzelnen Bundesländern (in Klammern die Mandate).

WIEN: SPÖ 72 Prozent (133), ÖVP 23 Prozent (41), FPÖ 2,6 Prozent (4), KPÖ 2 Mandate.

NIEDERÖSTERREICH: SPÖ 64,3 Prozent (75), ÖVP 32,7 Prozent (34), FPÖ 1,3 Prozent (–), KPÖ 1 Mandat.

OBERÖSTERREICH: SPÖ 65,2 Prozent (75), ÖVP 29,2 Prozent (31), FPÖ 4,6 Prozent (4).

SALZBURG: SPÖ 58,2 Prozent (43), ÖVP 32,9 Prozent (22), FPÖ 8,1 Prozent (5).

TIROL: SPÖ 48,7 Prozent (36), ÖVP 48,2 Prozent (33), FPÖ 2,8 Prozent (1).

VORARLBERG: ÖVP 64,9 Prozent (34), SPÖ 30,1 Prozent (15), FPÖ 4,5 Prozent (1).

BURGENLAND: SPÖ 63,3 Prozent (27), ÖVP 35,8 Prozent (13), FPÖ 0,8 Prozent.

STEIERMARK: SPÖ 69,9 Prozent (79), ÖVP 26,2 Prozent (28), FPÖ 2,2 Prozent (2), KPÖ 1 Mandat.

KÄRNTEN: SPÖ 68,2 Prozent (51), ÖVP 24,3 Prozent (16), FPÖ 6 Prozent (3).



Wehren Sie sich!

Arbeiterkammerwahl am 8. und 9. April

Besser für Österreich:
Die ÖVP. ÖAAB

SALZBURG
ÖAAB/ÖVP
Ihr Partner in der AK

POLSTERMÖBEL-AKTION

Wohnlandschaft ab S 10.500,—

Möbelhaus J.u.A. STUBHANN
Tischlerei

Möbel selber montieren, Preise wie im Großhandel!

Die ÖFB-Ortsgruppe Obertrum a. See

Am 10. Februar veranstaltete die Frauenbewegung Obertrum a. See im Gasthof Neumayr ihre Faschingsveranstaltung. Obwohl das Wetter schlecht war, kamen viele Frauen, davon die meisten maskiert. Die »Dorados« spielten auf, und man unterhielt sich bestens. Ein großer Glückshafen sorgte für Überraschung.

Am 26. Februar fand auf dem Obertrumer See das Eisstockschießen statt. Obfrau Berta Dicker konnte dazu acht Moarschaften begrüßen. Tagesbeste wurde Johanna Stemeseder. Anschließend war beim Brückenwirt Preisverteilung und Pascheln. Hier die Ergebnisse vom Eisstockschießen:

1. Moarschaft, Wenger Maria, 14 Pkte. 26 – 9
2. Moarschaft, Kriechhammer Hertha, 12 Pkte. 21 – 10
3. Moarschaft, Kriechhammer Christine, 8 Pkte. 19 – 16
4. Moarschaft, Brötzner Romana, 8 Pkte. 16 – 19
5. Moarschaft, Strohbichler Marianne, 4 Pkte. 15 – 20
6. Moarschaft, Wirthenstätter Berta, 4 Pkte. 15 – 20
7. Moarschaft, Huber Hilde, 4 Pkte. 13 – 22
8. Moarschaft, Dicker Berta, 2 Pkte. 15 – 20

Beim Pascheln gingen die Preise an folgende Personen:

Frauen
18er:
1. Schaumburger Maria 17/12
2. Übertsberger Rosi 13/10
3. Stangassinger Hilda 13/7
4. Aigner Kathi 11/11
5. Aigner Kathi 11/10
6. Übertsberger Rosi 9/12

17er:
1. Wittek Kathi 18/15
2. Pötzelsberger Maria 17/11 + 12
3. Kriechhammer Hertha 17/11 + 7
4. Dirnberger Elisabeth 15/14
5. Strasser Elisabeth 15/9
6. Stemeseder Maria 14/14

3er:
1. Brötzner Romana 8/12
2. Kriechhammer Hertha 11/8
3. Stemeseder Christa 11/9
4. Stangassinger Hilda 14/8
5. Reichl Maria 16/12
6. Leobacher Helga 16/17

Männer:
18er:
1. Hofer Andreas 18/16
2. Hofer Andreas 16/12 + 11
3. Pötzelsberger Anton 12/9
4. Seidl Josef 12/8

8.-9. April AK Wahl
LISTE 2 – ÖAAB/ÖVP

Flachgau aktuell, Medieninhaber und Herausgeber (Verleger) ÖVP-Bezirksparteileitung Flachgau, alle 5020 Salzburg, Elisabeth-Kai 58, Hersteller ÖVP Hausdruckerei, 5020 Salzburg, Satz Salzburger Druckerei, 5020 Salzburg

17er:
1. Scharber Franz 17/9
2. Wirthenstätter Paul 16/14
3. Rehrl Franz 15/14
4. Huber Albert 15/9

3er:
1. Seidl Josef 8/9
2. Stubhann Roman 8/11
3. Leobacher Matthias 10/14
4. Tatzl Josef 11/15

Den Gewerbetreibenden sei herzlich gedankt für die schönen Preise.

Am Faschingssonntag veranstaltete die Frauenbewegung wieder den traditionellen Kinderfasching. Sehr viele Kinder beteiligten sich am Umzug, der von maskierten Musikern der Trachtenmusikkapelle Obertrum angeführt wurde. Zum Tanz im Gasthof Neumayr spielte das »Absammer Duo«. Für jedes Kind gab es ein kleines Geschenk, und für ganz geschickte auch Preise.

Sehr gut besucht war am 13. März ein Vortrag im Gasthof Neumayr. Oberarz Dr. Menzel hielt ein Referat über Vorsorgemedizin und er forderte alle Frauer auf, mehr für die Gesundheit zu tun. LAbg Christina Steinmetzer sprach kurz übe die bevorstehende Wahl.

Denken Sie daran: Wenn die Arbeitnehmer bei der Wahl am 8./9. April nicht ein Machtwort sprechen, wird niemand Dallinger und Salcher daran hindern können, Urlaubs- und Weihnachtsgeld zu besteuern, Pensionen zu kürzen und Überstunden zu verbieten.

Wehren Sie sich!

Arbeiterkammerwahl am 8. und 9. April

Besser für Österreich: Die ÖVP. ÖAAB

Sommer-Sonne-Ferien

Abenteuer- und Creativlager

3. bis 26. August 1984

in MAROTTA – ITALIEN



ab S 3.195,-

Strandspiele · Lagerolympiade · Marktbummel
Lagerzeitung · Strandfeste · Sonne, Sand und Meer...

AUSKÜNFTE und ANMELDUNGEN

JUNGE VOLKSPARTEI SALZBURG

Elisabethkai 58 · 5020 Salzburg · ☎ 0662/75681 od. 79481-55

8.-9. April AKWahl NUR WER WÄHLT, DER ZÄHLT!

LISTE 2 – ÖAAB/ÖVP

ÖAAB/ÖVP

Ihr Partner in der Arbeiterkammer

AK-Wahl am 8./9. April 1984



Das ist die Wahrheit:

Teuerung und Belastungen schwächen die Kaufkraft und das kostet Arbeitsplätze.

Steuerdruck und Kostensteigerungen bedrohen auch gesunde Betriebe und das kostet Arbeitsplätze.

Schulden müssen mit Zinsen zurückgezahlt werden.

Geldverschwendung läßt zuwenig Geld für sinnvolle Arbeit übrig.

Zum Beispiel im Wohnbau, im Umweltschutz, in der Althaussanierung, im Güterwegebau usw., usw. Jeder sieht doch selbst, welche wichtigen Aufgaben schon heute begonnen werden könnten!

Die Antwort darauf:

ÖAAB/ÖVP

am 8./9. April bei der Arbeiterkammerwahl Liste 2

Daher 8./9. April 1984 – mitbestimmen – AK-Wahl!

ÖAAB SALZBURG



ÖVP – Ihr Partner

Die Arbeiterkammer Salzburg findet immer weniger Rückhalt in der Salzburger Arbeitnehmerschaft. Diese Feststellung wird untermauert, wenn man die Wahlbeteiligung bei AK-Wahlen der letzten 20 Jahre vergleicht.

Gingen 1964 63,6 % der Wahlberechtigten zur Urne, sank die Zahl 1969 auf 60,6 %, 1974 auf 57,3 % und 1979 auf 53,1 %. Die Ursachen für diese Entwicklung liegen offen auf der Hand. Einerseits verabsäumte die sozialistische Mehrheitsfraktion die Arbeiterkammer in eine echte Anlaufstelle für Arbeitnehmer auszubauen, andererseits wurden in den letzten Jahren nicht die Interessen der Arbeitnehmer in Salzburg vertreten, sondern die Weisungen der Wiener SPÖ-Zentralstellen im Land Salzburg exekutiert.

Ein weiterer Punkt für die geringe Wahlbeteiligung ist ne-ner das komplizierte und mehrdeutig auslegbare Arbeiterkammerwahlrecht und vor allem die Frage wer arbeiterkammerzugehörig ist. Dies führte zur Situation, daß es un-

Wahlbeteiligung heben!

terschiedliche Auslegungen der Wahlordnung in den einzelnen Bundesländern gibt, aber auch dazu, daß Arbeitnehmer, die 1979 noch wahlberechtigt waren und laufend ihre Kammerumlage abführten, durch die Eifrigkeit der ÖGB- und AK-Bezirkssekretäre und juristischer Spitzfindigkeiten nicht mehr wahlberechtigt sind. Die Frage, welcher Fraktion die angesprochenen Sekretäre angehören, erübrigt sich.

Feststeht, daß die Sozialisten nicht interessiert sind, die Wahlbeteiligung zu heben, sonst hätte die SPÖ nicht eine geringe Novellierung, sondern ein neues, klar abgegrenztes Arbeiterkammergesetz geschaffen. Der Grund für eine derartige Politik ist: Desto geringer das Interesse der Arbeitnehmer an der Tätigkeit der AK, desto mehr können die Sozialisten ungestört den großen Apparat AK für parteieigene Zwecke ausnutzen und haben, um Störungen auszuschließen, mit der FPÖ eine stille Koalition gebildet. Die ÖAAB/ÖVP-Fraktion wird sich jedoch auch weiterhin nicht von Muskelspielen der SPÖ einschüchtern lassen und den Weg der schonungslosen Aufklärung der Salzburger Arbeitnehmer über die Machenschaften der SPÖ gehen und versuchen, trotz der Tendenz, die Wahlbeteiligung zu heben.

Sie müssen monatlich Arbeiterkammerumlage zahlen, so sollten Sie auch am 8. und 9. April mitbestimmen, wie Ihr Geld verwendet wird. Daher Wahlrecht nützen, denn nur wer wählt, zählt!

LS Siegfried Nerath.

Durchgestrichene Preise sind sonst im SPAR-MARKT übliche Preise inkl. aller Steuern ohne Einsatz.

Mein SPAR MARKT

OBERTRUM am See

RUDOLF POIGER

Tel. 06219/575

HAT'S MACHT'S KANN'S

Keine Mittwoch-Nachmittagssperre! – FREITAG MITTAG durchgehend geöffnet!

WURMHÖRINGER BIER
1 Kiste (~~109,—~~) **79.90**

PERSIL
5,4-kg-Box (~~179,80~~) **154.90**

BRÖSEL
1 kg (~~31.90~~) **19.90**

GESCHIRRSPÜL-MITTEL
2 l (~~32,80~~) **25.90**

BENSDORP SCHOKOLADE
100 g (~~8,50~~)
nur Nuß und Milch **5.90**

JACOBS PRIVAT
KAFFEE, ¼ kg (~~34,90~~) **25.90**



„Das eine schwör' ich dir: im nächsten Jahr kommt mir der Osterhase nicht mehr auf den Hof!"

FRANKENMARKTER TAFELWASSER
1 Kiste (12 × 1 l) (~~42,—~~) **29.90**

HERZBLATT TOILETTENPAPIER
10 Rollen (~~31,90~~) **24.90**

Rot- oder Weißwein
1-l-Paket (~~13,90~~) **9.90**

SPAR

Neue Wege sollen AK entstauben

„Die AK hat sicher schon viel für die Arbeitnehmer erreicht, derzeit jedoch bewegt sie sich etwas in ausgefahrenen Geleisen", meinen viele Salzburger Arbeitnehmer. Was das Arbeitnehmerparlament jetzt braucht, sind neue Leute mit Schwung und Ideen. Der Bundesregierung die Mauer zu machen, wenn sie verschwendet, statt zu sparen, und dann versucht, das verlorene Geld bei den Arbeitnehmern wieder hereinzubekommen, ist zu wenig.

Neben entschiedener Stellungnahmen gegen Belastungen für Arbeitnehmer wäre es Aufgabe der AK, den Arbeitnehmer zu beraten, ihn zu vertreten wenn er in Schwierigkeiten ist, ihm Service für viele Lebensbereiche anzubieten. Dazu kommt umfassende Information, mit welchen Hilfestellungen der einzelne Arbeitnehmer in der AK rechnen kann.

Wolfgang Saliger, Spitzenkandidat der Liste OAAB/ÖVP bei den kommenden AK-Wahlen am 8. und 9. April 1984, ist seit Jahren Betriebsratsobmann bei einer Salzburger Firma, war jedoch bisher nicht in der AK. Mit vielen



Wolfgang Saliger

neuen Ideen und großem Schwung geht er an seine Aufgabe heran. Je mehr Stimmen im Land Salzburg ihn unterstützen, desto deutlicher ist dies ein Signal für eine Erneuerung in der AK. Daher: „Schneiden wir die alten Zöpfe ab."



Vor der „ganzen Macht" im Land warnte die SPÖ im vergangenen Landtagswahlkampf die Wähler und warb damit um Stimmen für diese Partei.

Jetzt, für die AK-Wahlen am 8. und 9. April 1984, also in wenigen Tagen, sind die Vorzeichen völlig vertauscht. Die sozialistischen Gewerkschafter haben einen Mehrheitsanteil im Arbeitnehmerparlament in der Hand, wie er für die ÖVP im Landtag selbst nach dem größten Erdrutschsieg aller Zeiten nicht möglich gewesen wäre.

Gestandene SPÖ-Wähler bei den Landtagswahlen, die, mit ihrer Stimme dem Wahlkampfslogan der SPÖ folgend, den Sozialisten ihre Stimme gaben, müßten daher bei den AK-Wahlen diesmal die Liste ÖAAB/ÖVP wählen. Doch im Ernst: Wir wollen uns an derartigen Zahlenspielereien nicht beteiligen. Dem ÖAAB/ÖVP geht es darum, der sozialistischen Koalitionsregierung zu zeigen, daß eine Vielzahl von Arbeitnehmern mit dem Belastungspaket nicht einverstanden sind und daß die Arbeiterkammer als Arbeitnehmerparlament künftig ihre ganze Kraft aufbieten muß, derartige politische Fehlentwicklungen zu verhindern. Dafür will sich die Liste 2 — ÖAAB/ÖVP, als Ihr Partner in der AK — einsetzen.

Wehren Sie sich!



Ihr Partner in der AK: ÖAAB ÖVP ⊗ Liste 2

Arbeiterkammerwahl am 8. und 9. April